



Wintersemester 24/25

Modulhandbuch

für das Studium

Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung

Masterstudiengang

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung MPO 2020

Modulhandbuch für die fachspezifische Prüfungsordnung vom 22.04.2020 und Änderungsordnung vom 17.01.2024

Keine Kennziffer für Fachergänzende Studien (9 CP).

Erzeugt am: 02. Oktober 2024

Anlage 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs „Community Health Care and Nursing: Versorgungsforschung und Versorgungsplanung“

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule 81 CP				Masterarbeit 30 CP	General Studies 9 CP	Σ120 CP Semesterverlauf
1. Jahr	1. Sem.	1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung, 9 CP	2 Versorgungssystem in Deutschland, 6 CP	EpiStat1 Epidemiologie und statistische Anwendungen, 9 CP	6-P Forschungsprojekt Grundlagen, 6 CP			30 CP
	2. Sem.	4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen, 9 CP	11-P Vertiefung von Methoden in der Versorgungsforschung, 9 CP	6A-P-1 Forschungsprojekt, 12 CP				30 CP
2. Jahr	3. Sem.	7-P-1 Kooperation und Dissemination, 9 CP		6B-P-1 Forschungsprojekt, 12 CP			Fachergänzende Studien, 9 CP	30 CP
	4. Sem.					10-P-1 Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium), 30 CP		30 CP

CP = Credit Points, Sem. = Semester

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtmodule ÄO 2024 (81 CP)

11-PH-MA-2: Versorgungssystem in Deutschland (6 CP).....	3
11-PH-MA-EpiStat1: Epidemiologie und statistische Anwendungen (9 CP).....	6
11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung (9 CP).....	10
11-PW-MA-11-P: Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung (9 CP).....	14
11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen (9 CP).....	18
11-PW-MA-6-P: Forschungsprojekt Grundlagen (6 CP).....	21
11-PW-MA-6A-P-1: Forschungsprojekt (12 CP).....	24
11-PW-MA-6B-P-1: Forschungsprojekt (12 CP).....	26
11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination (9 CP).....	28

2) Masterarbeit MPO 2020 (30 CP)

11-PW-MA-10-P-1: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium) (30 CP).....	32
---	----

Modul 11-PH-MA-2: Versorgungssystem in Deutschland

Health Care System in Germany

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine; Grundkenntnisse aus Simon (2017): „Das Gesundheitssystem in Deutschland“ werden dringend empfohlen.

Lerninhalte:**1) Versorgungssystem in Deutschland**

Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung im deutschen Gesundheitssystem, jeweils

- theoretische Diskussion von Vor- und Nachteilen alternativer Regelungen;
- institutionelle Ausgestaltung in Deutschland im internationalen Vergleich und
- quantitative empirische Erfassung der deutschen Situation

2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

- Finanzierung, Leistungserbringung und Regulierung in ausgewählten internationalen Gesundheitssystemen
- Probleme in den internationalen Gesundheitssystemen
- Lösungsansätze in den internationalen Gesundheitssystemen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**1) Versorgungssystem in Deutschland**

Die Vorlesung baut auf der Kenntnis der institutionellen Ausgestaltung des deutschen Gesundheitssystems auf. Am Ende des Moduls

- kennen die Studierenden die Strukturen und Entwicklungen des deutschen Gesundheitssystems in rechtlicher, politischer und ökonomischer Perspektive;
- sind sie in der Lage das deutsche Versorgungssystem im internationalen Vergleich einzuordnen;
- verfügen sie über die analytischen Instrumente, um die Problemlagen und Konflikte im deutschen Gesundheitssystem zu verstehen und Ansätze für Verbesserung zu identifizieren;
- sind die Studierenden mit Akteuren des Gesundheitssystems und ihren Interessenlagen vertraut.

2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich

Die Studierenden sollen

- die Grundstrukturen ausgewählter internationaler Gesundheitssysteme kennenlernen,
- diese mit dem Deutschen Gesundheitssystem vergleichen,
- aktuelle Entwicklungen in den ausgewählten Gesundheitssystemen beschreiben und
- diese mit den aktuellen Entwicklungen in Deutschland vergleichen können.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

34 h Selbstlernstudium

60 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Rolf Müller
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Die Prüfungsleistung zur Vorlesung (benotet) und die Studienleistung im Seminar (unbenotet)	
1) Versorgungssystem in Deutschland	
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur 	
2) Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines Gesundheitssystems in der Kleingruppe im Gesamtplenum (Referat bis 10 Minuten und 2 bis 3 Seiten Ausarbeitung); zuzüglich ausführlicher Literaturliste 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Versorgungssystem in Deutschland	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Rosenbrock, R., & Gerlinger, T. (2021). Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 4. Aufl. Bern: Hogrefe; • Rothgang H., Cacace M, Frisina L, Grimmeisen S, Schmid A, Wendt, Claus (2010): The State and Healthcare: Comparing OECD Countries. Houndsmills: Palgrave Macmillan; • Simon, Michael (2021): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. 7. Auflage. Bern: Hogrefe. 	

Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Versorgungssystem in Deutschland (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schölkopf, Martin; Pressel, Holger (2017): Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik (Health Care Management). 3. Auflage. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft. • Aspalter, Christian, Kenny Teguh Pribadi and Robin Gauld, eds. 2017. Health Care Systems in Developing Countries in Asia. London: Routledge. • Azevedo, Mario (2017) Historical Perspectives on the State of Health and Health Systems in Africa. Springer • International: Cham. Boslaugh, Sarah E. 2013. Health Care Systems around the World: A Comparative Guide: SAGE Publications. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung 2 Versorgungssystem in Deutschland

Modul 11-PH-MA-EpiStat1: Epidemiologie und statistische Anwendungen
 Epidemiology and Statistical Applications

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine. Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/Open Office wird dringend empfohlen.

Lerninhalte:

Studierende belegen in diesem Modul ein Tutorium im Umfang von 4 SWS.

- Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns
- Diagnostisches Testen
- Altersstandardisierung
- Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen
- Stichproben, Fallzahlberechnungen
- Testen, Konfidenzintervalle
- Korrelation, Anova, Regression
- Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit einer Software, z.B. R durch.

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen;
- zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden;
- Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden;
- Direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren
- Die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen;
- Grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.

Workloadberechnung:

38 h Prüfungsvorbereitung
 64 h Selbstlernstudium
 112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 56 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Stefanie Dreger

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
---	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Epidemiologie und statistische Anwendungen	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Klausur 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Epidemiologie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: Epidemiologie: <ul style="list-style-type: none"> • Gordis L (2014): Epidemiology, 5rd ed., Saunders: Philadelphia. • Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York. • Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia. • Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, US. 	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Epidemiologie und statistische Anwendungen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Epidemiologie (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik	

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: Statistik: <ul style="list-style-type: none"> • Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz. • Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. • Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datenauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer. 	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Epidemiologie und statistische Anwendungen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Statistik (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Übung Epidemiologie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Epidemiologie und statistische Anwendungen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Epidemiologie (Vorlesung) Übung 1 Epidemiologie (Übung) Übung 2 Epidemiologie (Übung)	

Lehrveranstaltung: Übung Statistik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung Epidemiologie und statistische Anwendungen
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Übung 1 Statistik (Übung) Übung 2 Statistik (Übung)	

Modul 11-PW-MA-1-P-1: Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Theories, Concepts and Methods in Community Health Care and Health Services Research

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Community Health Care und Versorgungsforschung Community Care

- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen;
- Kommunen als Klienten*innen im Kontext pflegerischer Versorgung;
- Beispiele für den Pflegeprozess auf kommunaler Ebene;
- Ziele und Bedeutung evidenzbasierter pflegerischer Praxis für Kommunen;
- Strategien zur Verbesserung der kommunalen und familiären Gesundheitssituation;
- Gegenstand, Definition und Abgrenzung der Versorgungsforschung;
- Versorgungsforschung im Allokationsprozess und in der Gesundheitspolitik;
- Pflegerische Versorgung, populationsbezogene und kleinräumige Versorgungsforschung;
- Berichtsstandards zu Studiendesigns in der Versorgungsforschung;
- Gute Praxis in der Versorgungsforschung und methodische Güte von Studien in der Versorgungsforschung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls können Studierende:

- relevante Konzepte der Versorgungsforschung benennen;
- Versorgungsforschung in Beziehung zu ihren Bezugswissenschaften, zur klinischen Forschung setzen und sie in gesundheitspolitische Kontexte einordnen;
- eine Vielfalt an Fragestellungen, methodischen Vorgehensweisen, Studiendesigns und genutzten Datenkörpern benennen, die typisch für die Versorgungsforschung sind;
- die Berichtsqualität bei Studien der Versorgungsforschung einschätzen;
- die methodische Güte der Studiendesigns, die häufig in der Versorgungsforschung vorkommen (Beobachtungsstudien im Längs- und Querschnitt, clusterrandomisierte Studien, qualitative Studien) einschätzen.
- Forschungsansätze und Transfer von Erkenntnissen aus der Pflegeforschung in die Praxis reflektieren;
- Grundlagen, Definitionen und Kernkompetenzen von Community Health Care benennen;
- entscheiden, wie pflegerische Versorgung auf kommunaler Ebene geleistet werden kann;
- evidenzbasierte Konzepte entwickeln, bezogen auf die pflegerische Versorgungspraxis in Kommunen;
- relevante Assessments für die kommunale Ebene einschätzen und entscheiden, welche Arten von Assessments, Interventionen und Evaluationen angemessen für kommunale Situationen sind.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

154 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung
- Schriftliche Hausarbeit
- Mündliche Prüfung
- Portfolio
- E-Klausur

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Community Care

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2,00

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Literatur:

- Basavanthappa, B.T. (2013): Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.
- Clemens, I. (2009): Basic Concepts of Community Health Nursing. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.

- Helvie, C.O. (1998): Advanced Practice Nursing in the Community. Thousand Oaks: Sage Publications.
- Holzemer, S.P.; Klainberg, M. (2014): Community Health Nursing. An Alliance for Health. Burlington: Jones & Bartlett Learning;
- Kamalam, S.; Danabalan, M. (2012): Essentials in Community Health Nursing Practice. New Delhi: Jaypee Brothers Medical Publishers Ltd.
- Kurka-Wöbking, A. (2010): Community Health Assessment – Stadt Landshut. Wie versorgt die Stadt Landshut ihre älteren Mitbürger mit einem (potentiellen) Hilfe und Pflegebedarf? Saarbrücken: VDM Verlag.
- Leeseberg Stamler, L.; Yiu, L. (2012): Community Health Nursing. A Canadian Perspective. Toronto: Pearson Canada.
- Lundy, K.S.; Janes, S. (2009): Community Health Nursing. Caring for the Public’s Health. Sudbury, Massachusetts: Jones and Bartlett Publishers.
- Maurer, F.A.; Smith, C.M. (2013): Community/Public Health Nursing Practice. Health for Families and Populations. St. Louis: Elsevier Saunders.
- Porche, D.J. (2004): Public & Community Health Nursing Practice. A Population-Based Approach. Thousand Oaks: Sage Publications.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (2014): Foundations of Nursing in the Community. Community-Oriented Practice. St. Louis: Elsevier Mosby.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (Hrsg.) (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier.
- Shuster, G.F. (2012): Community as client: assessment and analysis in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012). Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/ USA: Elsevier, S.396-426.

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung
---------------------------------	--

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Community Care (Seminar)

Lehrveranstaltung: Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Literatur:

- Badura, B.; Busse, R.; Gostomzyk, J. et al. (2004): Memorandum about preventive medicine research in Germany]. Dtsch Med Wochenschr; 129: 771-773.
- Baumann, W.; Farin, E.; Menzel-Begemann, A. et al. (2016): Memorandum IV: Theoretische und normative Fundierung der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen. 78: 337-352.
- Behrens, J.; Langer, G. (2015): Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung, 4. Aufl. Bern: Huber.

- Geraedts, M.; Drosler, S. E.; Dobler, K. et al. Memorandum III, Part 3 (2017): Quality of Care and Patient Safety Research Methods. Gesundheitswesen. 79: e95-e124.
- Neugebauer, E.A.; Icks, A.; Schrappe, M. (2010): Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 2) Gesundheitswesen. 72: 739-748.
- Pfaff, H.; Neugebauer, E.; Glaeske, G. et al. (2011): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung. Stuttgart: Schattauer.
- Pfaff, H.; Glaeske, G.; Neugebauer, E. A. et al. (2009): Memorandum III: Methoden für die Versorgungsforschung (Teil 1). Gesundheitswesen. 71: 505-510.
- Schrappe, M.; Glaeske, G.; Gottwik, M. et al. (2005): Memorandum II Konzeptionelle, methodische und strukturelle Voraussetzungen der Versorgungsforschung. Dtsch Med Wochenschr. 130: 2918-2922.
- Swart, E.; Gothe, H.; Geyer, S. et al. (2015): Good Practice of Secondary Data Analysis (GPS): guidelines and recommendations. Gesundheitswesen. 77: 120-126.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 1-P-1 Theorien, Konzepte und Methoden in Community Health Care und Versorgungsforschung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Methoden und Konzepte der Versorgungsforschung** (Seminar)

Modul 11-PW-MA-11-P: Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung
Specialization Methods of Health Services Research

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Methoden der Versorgungsforschung und Digital Health

- Generalisierbarkeit von Studienergebnissen und verallgemeinerte Evidenzsynthese (inkl. Efficacy-Effectiveness-Gap);
- Versorgungsnahe Organisationsforschung;
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Lebensqualität;
- Register als Evaluationsinstrumente;
- Gesundheitsökonomische Methoden;
- Analyse von Routinedaten;
- Daten-Linkage;
- Methoden der Qualitäts- und Patientensicherheitsforschung;
- Methoden der populationsorientierten und kleinräumigen; Versorgungsforschung.
- Einsatzfelder und Erforschung digitaler Technologien im Gesundheitswesen;
- Beispiele für den Einsatz von IT-Lösungen, die zu einer Versorgungsverbesserung beigetragen haben;
- Datenschutz bei der Nutzung von digitalen Technologien in der Gesundheitsversorgung;
- Digital Health und gesundheitspolitische Veränderungen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- verschiedene Methoden in der Versorgungsforschung benennen, und bewerten;
- die methodische Güte von Studien in der Versorgungsforschung und die Generalisierbarkeit ihrer Ergebnisse einschätzen (GCP, GEP, GPS, Reporting Standards, Efficacy-Effectiveness-Gap, verallgemeinerte Evidenzsynthese);
- Studiendesigns zur Versorgungsforschung im kommunalen Setting entwickeln;
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von primären Outcomes wie z.B. Lebensqualität benennen und anwenden;
- Register als Datenquellen benennen und einordnen;
- komplexe Interventionen reflektieren und evaluieren;
- unterschiedliche Routinedatenquellen und deren Potentiale und Grenzen zur Beantwortung von Fragestellungen in der Versorgungsforschung einschätzen;
- praktische Zugangswege zu Routinedaten und methodische Herausforderungen bei ihrer Aufbereitung und Analyse einordnen;
- Methoden der populationsorientierten und kleinräumigen Versorgungsforschung benennen und in einfachen Varianten anwenden.
- Stellenwert und Aufbau relevanter IT-Systeme in der kommunalen Gesundheitsversorgung benennen und einschätzen;
- mögliche Einsatzfelder digitaler Technologien (z.B. Dokumentationssysteme, Telemonitoringsysteme, e-Health- Anwendungen zur Vernetzung von Einrichtungen oder assistierende Gesundheitstechnologien (AAL) im Gesundheitswesen benennen und kritisch einschätzen;
- erfolgreiche Beispiele für den Einsatz von IT-Anwendungen in Pflege, Medizin und weiteren Versorgungskontexten recherchieren und deren Potentiale für eine verbesserte Versorgung einschätzen;
- datenschutzrechtliche Anforderungen beim Einsatz von IT-Technik benennen, z.B. auch beim Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Leistungserbringern, etwa im Rahmen von integrierter Versorgung;
- digitale Gesundheitslösungen in gesundheitspolitischen Prozessen verorten.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

154 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Hausarbeit
- Mündliche Prüfung
- Klausur
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Spezielle Methoden der Versorgungsforschung im kommunalen Setting

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2,00

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Literatur:

- Geraedts, M.; Drosler, S.E.; Dobler, K.; Eberlein-Gonska, M.; Heller, G.; Kuske, S.; Schrappe, M. (2017). DNVF-Memorandum III „Methoden der Versorgungsforschung“, Memorandum III, Part 3: Quality of Care and Patient Safety Research Methods. Gesundheitswesen, 79(10), e95-e124. doi:10.1055/s-0043-112431.
- Icks, A.; Chernyak, N.; Bestehorn, K.; Brüggjenjürgen, B.; Bruns, J.; Damm, O.; Schrappe, M. (2010): Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation in der Versorgungsforschung. Gesundheitswesen, 72(12), 917-933. doi: 10.1055/s-0030-1262859.
- March, S.; Antoni, M.; Kieschke, J.; Kollhorst, B.; Maier, B.; Müller, G.; Hoffmann, F. (2018): Quo vadis Datenlinkage in Deutschland? Eine erste Bestandsaufnahme. Gesundheitswesen, 80(3), e20-e31. doi:10.1055/s-0043-125070.
- Müller, D.; Augustin, M.; Banik, N.; Baumann, W.; Bestehorn, K.; Kieschke, J.; Neugebauer, E.A. (2010): Memorandum Register für die Versorgungsforschung. Gesundheitswesen, 72(11), 824-839. doi:10.1055/s-0030-1263132.
- Pfaff, H.; Neugebauer, E.; Glaeske, G.; Schrappe, M. (2011): Lehrbuch Versorgungsforschung: Systematik - Methodik - Anwendung. Stuttgart: Schattauer.
- Spatscheck, C.; Wolf-Ostermann, K. (2023): *Sozialraumanalysen Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste*. 2. überarbeitete Auflage, UTB Basics

- Swart, E.; Ihle, P.; Gothe, H.; Matusiewicz, D.(2014): Routinedaten im Gesundheitswesen: Handbuch Sekundärdatenanalyse: Grundlagen, Methoden und Perspektiven (2., vollst. überarb. und erw. Aufl. ed.). Bern: Huber.
- Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (Zi). (2018, 05.07.2018). versorgungsatlas.de. Abgerufen von <https://www.versorgungsatlas.de/>.

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung
---------------------------------	--

Lehrveranstaltung: Digital Health

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
--	---

SWS: 2,00	Dozent*in:
---------------------	-------------------

Unterrichtssprache(n):
Deutsch

Literatur:

- Beck, S.; Busch, A.; Busch, A.; Jetschke, A.; Oberle, M. (2017): Digital Health Affairs – Voraussetzungen für politischen Wandel im Gesundheitswesen. Göttingen. Retrieved from. <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:7-11858/00-1735-0000-002B-7D33-7-5>.
- Brand, H. (2015): Fortschritt, Innovation und Gesundheit. In Bauer, R.; Wesenauer, A. (Eds.), Zukunftsmotor Gesundheit (S. 53-63). Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 11-P Vertiefung Methoden der Versorgungsforschung
---------------------------------	--

Modul 11-PW-MA-4-P-1: Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen
 Quality and Ethical Challenges in Health Care Processes

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen und Ethik der Versorgungsgerechtigkeit

- Ansätze zur Qualitätsverbesserung und relevante Qualitätsindikatoren in Kommune und in Public Health Settings
- Ansätze im kommunalen Qualitätsmanagement
- ethische Begründungen pflegerischen Handelns in außerklinischen Versorgungssettings;
- mehrdimensionale ethische Reflexionsmodelle und -methoden, die über die Ebene des Einzelfalls hinaus Führungs- und Organisationsaspekte sowie die gesellschaftliche und die politische Dimension beinhalten;
- Erklärungsansätze für die Entstehung gesellschaftlicher Ungleichheit;
- soziale Milieus, milieuspezifische Bedarfe, Bedürfnisse und Versorgungsunterschiede;
- vertiefte philosophische und (pflege)ethische Grundlagen der Verteilungsgerechtigkeit;
- politische, ökonomische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte von Verteilungsgerechtigkeit.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende können nach Abschluss des Moduls:

- das Thema Qualität und Qualitätsverbesserung auf den Bereich Kommune beziehen und einordnen;
- Qualitätsansätze und Techniken zur Implementierung auf der kommunalen Ebene beurteilen;
- selbständig und autonom entsprechende forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen und Programme implementieren und
- die Notwendigkeiten und Bedarfe für verschiedene administrative Abläufe auf der kommunalen Ebene bezogen auf Qualitätsmanagement identifizieren und ihre Ergebnisse evaluieren.
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis der ethischen Grundpositionen insbesondere der Konzepte der pflegerischen Bereichsethik vorweisen, um komplexen Fragestellungen im Gesundheits- und Sozialwesen gerecht zu werden;
- ethische Konflikte aus mehrdimensionaler Perspektive bearbeiten und dabei gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu fällen;
- ethische Fragen in ambulanten Handlungsfeldern in ihrer Vielschichtigkeit analysieren und ethisch begründete Interventionen im multidisziplinären Team entwickeln;
- pflegeethische Standpunkte in gesellschaftlichen und interprofessionellen Diskursen begründet vertreten;
- ein aktuelles und sozialrechtlich fundiertes Verständnis von Versorgungsgerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit vorweisen;
- verstehen, wodurch Versorgungsungerechtigkeit / -gerechtigkeit beeinflusst werden kann.

Workloadberechnung:

154 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birte Berger-Höger
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Mögliche Prüfungsformen:

- Schriftliche Ausarbeitung
- Mündliche Prüfung (Einzelprüfung)
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Qualitätsmanagement in kommunalen Versorgungsprozessen**Häufigkeit:**

Sommersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2,00

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Literatur:

- Becker, T. et al. (2011): Netzwerkmanagement. Mit Kooperation zum Unternehmenserfolg. Heidelberg: Springer Verlag.
- Stanhope, M. (2012): Quality Management in: Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population- Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.574-598.
- Sydow, J.; Duschek, S. (2013): Netzwerkzeuge. Tools für das Netzwerkmanagement. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.

<ul style="list-style-type: none"> • Sydow, J.; Duschek, S. (2011): Management interorganisationaler Beziehungen. Netzwerke-Cluster-Allianzen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen
Lehrveranstaltung: Ethik und Versorgungsgerechtigkeit	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, U.; Büscher, A. (Hrsg.) (2008): Soziale Ungleichheit und Pflege. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen. Gutachten 2000/2001 Bedarfsgerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit. Band III Über-, Unter- und Fehlversorgung. Bundestags-Drucksache 14-6871 (Bd. III); 2001. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 4-P-1 Qualität und ethische Herausforderungen in Versorgungsprozessen

Modul 11-PW-MA-6-P: Forschungsprojekt Grundlagen

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes

- Selbstständige, spezifisch und problemlösungsorientierte Anwendung von Methoden zur Ideensammlung für eine Forschungsfrage
- Reflexion und Anwendung von Wissensermittlung zu einem Forschungsthema
- Reflexion und Anwendung von Methoden zur thematischen Eingrenzung und Fokussierung eines Forschungsthemas
- Strategien der Kontaktaufnahme zu Praxiseinrichtungen (Vorbereitung, Planung und Durchführung)
- Vertiefte und spezifische Auseinandersetzung mit zu verwendenden Methoden (quantitativ und qualitativ)

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben Studierende:

- Eine Fragestellung literatur-, erfahrungs- und / oder problembasiert entwickelt, konkretisiert und operationalisierbar gemacht
- Die Umsetzbarkeit des Vorhabens in Bezug auf Rekrutierung, Design, Zeitressourcen, technische Ausstattung etc. geprüft und dargestellt
- Datenschutzrechtliche Erfordernisse einkalkuliert, recherchiert und in Bezug auf ethische Berücksichtigungen und damit verbundene Schritte (Ethikvotum) geprüft
- Entscheidungsfähigkeit entwickelt in Bezug auf den Einsatz expliziter und sinnhafter Methoden
- Die Fähigkeit, die Anwendung von Methoden und Methoden-Mix zur multidimensionalen Evaluation anhand der Komplexität der Fragestellung zu planen

Workloadberechnung:

94 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

30 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 24/25 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Exposé zur Themenfindung zum Forschungsprojekt	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Exposé zur Themenfindung zum Forschungsprojekt (Studienleistung Themenfindung zu den Forschungsprojekten, klar formulierte und begründete Fragestellung für das Forschungsprojekt in den Modulen 6A-P-1 und 6B-P-1)	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Themenfindung zu den Forschungsprojekten	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: Die ausgewählte Literatur ist für das Modul 6A-P-1 – 6B-P-1 zu verwenden.	
Zu Themenfindung zu den Forschungsprojekten: <ul style="list-style-type: none"> • Döhring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer, 6., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl.. • Heesen, B. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten. Vorlagen und Techniken für das Bachelor- Master- und Promotionsstudium. Heidelberg: Springer. 	
Zu qualitative Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Flick, U.; Kardorff, E. v.; Steinke, I. (Hrsg.) (2022): Qualitative Forschung - Ein Handbuch. Rowohlt TB, 14. Aufl.,. 	
Zu Forschungsprojekt, Planung und Durchführung: <ul style="list-style-type: none"> • Döhring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer, 6., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl. . • Bortz, J.; Döring, N. (2002): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, 3. Aufl. Berlin: Springer Verlag. • Hilfinger Messias, D.K.; McKeown, R.E.; Adams, S.A. (2012): Epidemiology, in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.253-284 	

- Brandenburg H., Panfil E.M.; Schrems B., Mayer H. (2023): Pflegewissenschaft 2 - Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung. Hogrefe, 4., vollst. überarb. u. erw. Aufl.
- Schnur, O. (Hrsg.) (2014): Quartiersforschung – zwischen Theorie und Praxis, Wiesbaden: VS Research, 2. Aufl..
- Rector C.; Stanley MJ .(2021): Community and Public Health Nursing. Wolters Kluwer Health, Tenth, International Edition
- Stanhope M; Lancaster J (2019): Public Health Nursing - Population-Centered Health Care in the Community. Mosby 10. Aufl.
- Polit, D.F.; Beck, C.T.; Hungler, B.P. (2004): Lehrbuch Pflegeforschung. Bern: Huber.
- Schaeffer, D.; Behrens, J.; Görres, S. (Hrsg.) (2008): Optimierung und Evidenzbasierung pflegerischen Handelns. Ergebnisse und Herausforderungen der Pflegeforschung. Weinheim und München: Juventa.
- Schnur, O. (Hrsg.) (2008): Quartiersforschung – zwischen Theorie und Praxis, Wiesbaden: VS Research.
- Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier.
- Stanhope, M. (2012): Evidence-based practice in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.338-350.
- Stanhope, M. (2012): Program Management in Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population- Centered Health Care in the Community, 8. Aufl. Missouri/USA: Elsevier, S.548-573.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Themenfindung** (Seminar)**Lehrveranstaltung:** Qualitative Methoden**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2,00

Dozent*in:**Unterrichtsprache(n):**

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:**Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Qualitative Methoden** (Seminar)

Modul 11-PW-MA-6A-P-1: Forschungsprojekt

Research Project

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Forschungsprojekt

- Erstellung der Erhebungsinstrumente nach wissenschaftlichen und methodenrelevanten Standards
- Dokumentation der zu erhebenden Items/ Fragestellungen und Aufbereitung für die Anwendung
- Berücksichtigung und Anwendung aller datenschutzrechtlichen und ethischen Aspekte

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Nach Abschluss des Moduls haben Studierende:

- Selbstständig die ausgesuchten Methoden für die Evaluation aufbereitet, dokumentiert und die Erhebungsinstrumente fertig gestellt
- Die Erhebung eigenständig oder in konkreter Absprache und Schulung externer Datenerheber*innen durchgeführt
- Die Sammlung der Ergebnisse sicher gestellt unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlicher und ethischen Anforderungen vorgenommen
- Die Ergebnisse so aufbereitet, dass diese im folgenden Abschnitt (Modul 6B- P) ausgewertet werden können

Workloadberechnung:

224 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

80 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 6A-P-1 Forschungsprojekt

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch
Beschreibung: Projektskizze

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Projektbegleitung	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 6A-P-1 Forschungsprojekt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Projektbegleitung (Seminar)	
Lehrveranstaltung: Anwendungsorientierte Forschungsmethoden	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 6A-P-1 Forschungsprojekt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Anwendungsorientierte Forschungsmethoden (Seminar)	

Modul 11-PW-MA-6B-P-1: Forschungsprojekt

Research Project

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Forschungsprojekt

Auswertung und Analyse der Ergebnisse

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- Die gesamte Studie mit allen Spezifikationen analysieren und auf Möglichkeiten und Grenzen hin reflektieren
- Einschränkungen der Machbarkeit reflektieren und begründen sowie Lösungsvorschläge entwickeln
- Die Daten gemäß der vorher festgelegten Analysemodelle auswerten
- Die Auswertung im Rahmen eines Berichtes plausibel darstellen und diskutieren
- Die Ergebnisse für eine Veröffentlichung aufbereiten und gemäß dem Standard umsetzen

Workloadberechnung:

224 h Vor- und Nachbereitung

80 h Prüfungsvorbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 20/21 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 6B-P-1 Forschungsprojekt

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Projektbericht

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Projektbegleitung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 6B-P-1 Forschungsprojekt
Lehrveranstaltung: Anwendungsorientierte Forschungsmethoden	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 6B-P-1 Forschungsprojekt

Modul 11-PW-MA-7-P-1: Kooperation und Dissemination
Cooperation and Dissemination

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtmodule ÄO 2024

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

- Theorien der Kommunikation und Interaktion;
- Programmentwicklung und Anwendung;
- wissenschaftliche fundierte Ansätze der Reflexion von Kommunikation;
- Konzept des Chronical Care Management und Beispiele in Deutschland;
- Managed Care und seine Anreize für veränderte interprofessionelle Kommunikation und Kooperation;
- Staat, Markt, Gesellschaft und Professionen als Partner und Rahmenbedingungen für Dissemination und Implementation;
- Implementationsstrategien in Wissenschaft und Versorgungspraxis;
- Ziele und Methoden von Implementationsforschung;
- Adoption und Diffusion von Innovationen;
- Soziale Innovationen;
- Institutionelle Logiken als Change-Agents im Gesundheitssektor;
- Komplexe Mehrebenensysteme zukunftsorientiert ausrichten und steuern;
- Reformpotenziale des Gesundheitssystems.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis verschiedener Theorien der Kommunikation und Interaktion nachweisen;
- diese Theorien für die Reflexion von interprofessionellen Kommunikationssituationen in der ambulanten und sektorenübergreifenden Versorgung nutzen;
- ihr Wissen über Kommunikation und Interaktion sowie über Konzepte der Beratung zur Bewältigung der Komplexität der Anforderungen an Pflegenden integrieren und hieraus notwendige Kompetenzen von Pflegenden und deren Kooperationspartnern im Bereich ambulanter Pflegesettings ableiten;
- die Kontinuität von Versorgung, Versorgungsmanagement, Case Management und Advocacy unterscheiden;
- Ansätze und Methoden von Managed Care benennen und in eigenen Konzepten anwenden;
- integrierte Informationssysteme benennen und deren Nutzen einschätzen sowie mit Managed-Care-Ansätzen in Verbindung bringen;
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Chronical Care Managements, des Schnittstellenmanagements in der ambulanten Versorgung sowie von Methoden der inter- und intraprofessionellen Kooperation vorweisen;
- das Konzept des Chronical Care Managements auf deutsche Versorgungsbedingungen und ausgewählte Zielgruppen übertragen.
- gesellschaftliche, marktwirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen benennen und ihre Bedeutung für Disseminations- und Implementationsprozessen einschätzen;
- gängige Implementationsstrategien benennen und diese für eigene Konzepte nutzen;
- institutionelle Logiken bei der Planung von Änderungsprozessen berücksichtigen;
- Konzepte zur Steuerung komplexer Systeme sowie Handlungsfelder, in denen Reformbedarf im deutschen Gesundheitssystem besteht, benennen und reflektieren;
- Grundannahmen, Methoden und wichtige Erkenntnisse aus der Implementationsforschung benennen im eigenen studentischen Forschungsprojekt anwenden.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

154 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birte Berger-Höger
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung • Schriftliche Hausarbeit • Mündliche Prüfung • Klausur 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Stanhope, M.; Lancaster, J. (2012): Public Health Nursing – Population-Centered Health Care in the Community, 8. Aufl., Missouri/USA: Elsevier. 	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Interprofessionelle Kommunikation & intersektorale Kooperation (Seminar)	

Lehrveranstaltung: Dissemination und Implementation von Innovationen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, R.; Wesenauer, A. (2015): Zukunftsmotor Gesundheit: Entwürfe für das Gesundheitssystem von morgen. Wiesbaden: Springer Gabler. • Colditz, G.A.; Proctor, E.K.; Brownson, R.C. (2018): Dissemination and implementation research in health: translating science to practice (Second edition ed.). New York: Oxford University Press. 	

- Petersmann, H. (2016): Hausarztzentrierte Versorgung – Der schwierige Weg von der Theorie zur Praxis: eine qualitative Analyse zur Implementation - Adoption und Diffusion - der hausarztzentrierten Versorgung als soziale Innovation in die vertragsärztliche Regelversorgung. Universitätsbibliothek Bielefeld, Bielefeld. Online verfügbar: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:361-29014216>.
- Rabin, B.A.; Glasgow, R.E.; Kerner, J.F.; Klump, M.P.; Brownson, R.C. (2010): Dissemination and Implementation Research on Community-Based Cancer Prevention: A Systematic Review. American Journal of Preventive Medicine, 38(4), 443-456. doi: 0.1016/j.amepre.2009.12.035.
- Wahl, H.W.; Hoben, M.; Bär, M. (2016): Implementierungswissenschaft für Pflege und Gerontologie. Grundlagen, Forschung und Anwendung - Ein Handbuch. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung 7-P-1 Kooperation und Dissemination

Zugeordnete Lehrveranstaltungen**Dissemination und Implementation von Innovationen (Seminar)**

Modul 11-PW-MA-10-P-1: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)

Module Master Thesis (inclusive colloquium)

Modulgruppenzuordnung:

- Masterarbeit MPO 2020

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Für die Anmeldung der Masterarbeit sind 60 CP des Studiengangs nachzuweisen.

Lerninhalte:

Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit. Thema, Fragestellung, Methode und Machbarkeit bzw. Zwischenstand der Bearbeitung und auftretende theoretische oder methodische Probleme werden im Begleitseminar vorgestellt und konstruktiv diskutiert.

Erstellung der Masterarbeit

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- eine wissenschaftliche Fragestellung und ein dazu passendes methodisches Vorgehen entwickeln;
- auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eigene Forschungsfragen entwickeln;
- ihr eigenes Konzept wissenschaftlich fundiert darstellen und mit den Kommilitonen/innen und Lehrenden diskutieren und die Konzepte ihrer Kommilitonen/innen konstruktiv kritisieren;
- eine wissenschaftliche Fragestellung und ein dazu passendes methodisches Vorgehen entwickeln;
- Besonderheiten und Grenzen des aktuellen Forschungsstands definieren und interpretieren;
- ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis des Forschungsstandes zum Gegenstand der Masterarbeit vorweisen;
- Wissen zum Gegenstand der Masterarbeit integrieren und komplexe Zusammenhänge verstehen und darstellen und
- über Ihre Schlussfolgerungen mit den Prüfern diskutieren.

Workloadberechnung:

62 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

810 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

30 / 900 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung 10-P-1 Masterarbeit

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform: Masterarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	
Beschreibung: Mögliche Prüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Masterarbeit mit Kolloquium • In die Gesamtnote des Moduls geht die Masterarbeit mit 80% und das Kolloquium mit 20% ein 	

Modulprüfung: Modulteilprüfung 10-P-1 Kolloquium	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Kolloquium	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Modulprüfung: Modulteilprüfung 10-P-1 Begleitseminar	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Begleitseminar	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2,00	Dozent*in: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Begleitseminar (zu Bachelor-/Masterarbeit)	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung 10-P-1 Begleitseminar